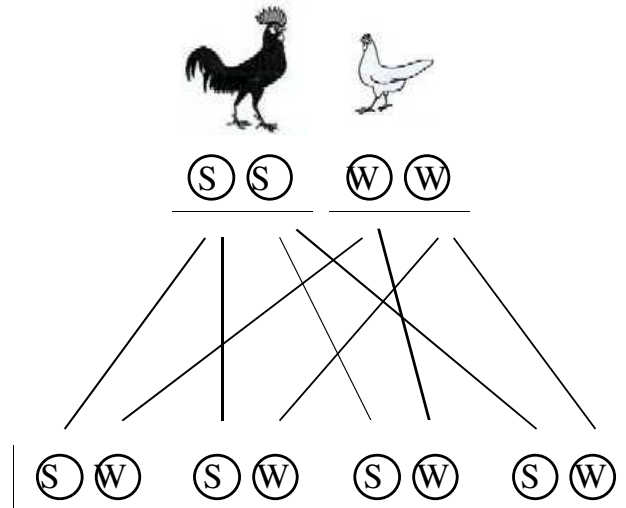


Die 2. Mendelsche Regel (Spaltungsregel) bei einem intermediären Erbgang Schwarzer Hahn wird mit einer weißen Henne gekreuzt

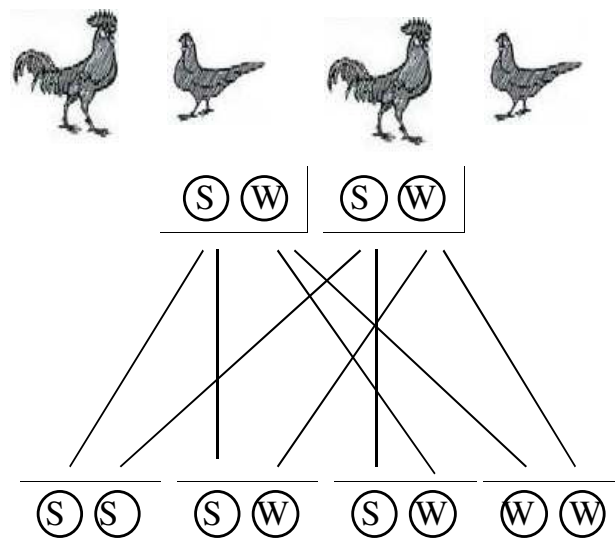
Wenn man die F₁-Nachkommen zweier reinerbiger sich in einem Merkmal unterscheidenden Eltern weiterkreuzt, so spalten sich die F₂-Nachkommen in Bezug auf das Merkmal im Verhältnis 1:2:1 auf. Das Verhältnis 1:2:1 tritt auf, wenn es sich um einen intermediären Erbgang handelt.

Diese Regel nennt man: Spaltungsregel.

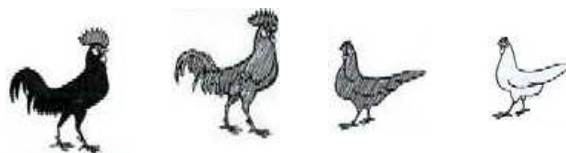
Elterngeneration P:



Nachkommen F₁:



Nachkommen F₂:



1 : 2 : 1

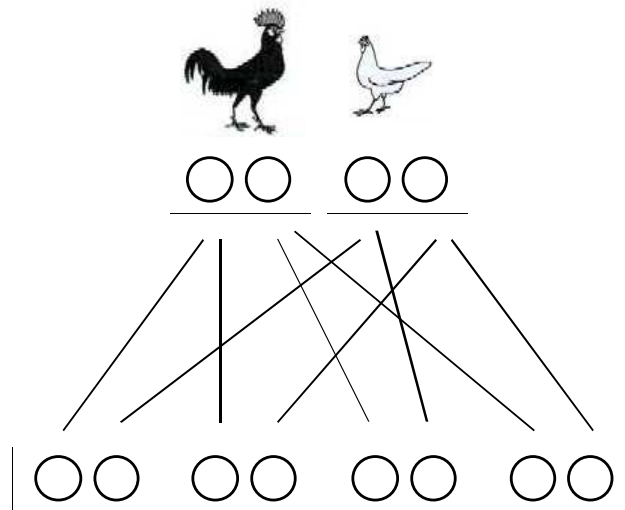
Arbeitsblatt:

Die 2. Mendelsche Regel (Spaltungsregel) bei einem intermediären Erbgang Schwarzer Hahn wird mit einer weißen Henne gekreuzt

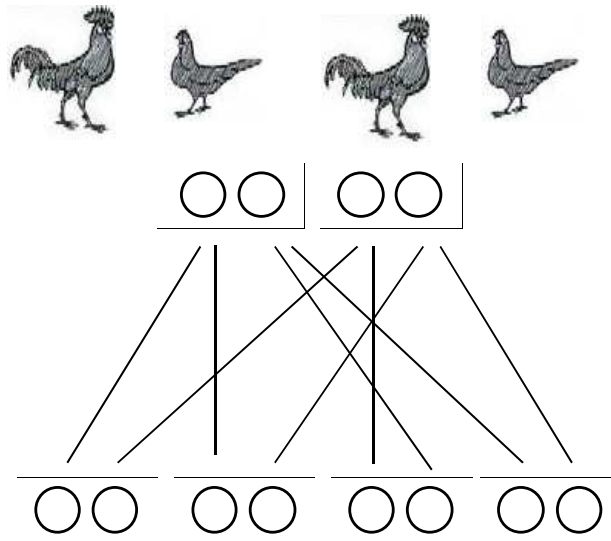
Wenn man die F_1 -Nachkommen zweier reinerbiger sich in einem Merkmal unterscheidenden Eltern weiterkreuzt, so spalten sich die F_2 -Nachkommen in Bezug auf das Merkmal im Verhältnis 1:2:1 auf. Das Verhältnis 1:2:1 tritt auf, wenn es sich um einen intermediären Erbgang handelt.

Diese Regel nennt man: Spaltungsregel.

Elterngeneration P:



Nachkommen F_1 :



Nachkommen F_2 :

